



© VG Bild-Kunst, Bonn; Sylvia Hagen  
Foto: Inge Zimmermann

**Die Woge**  
Werner Stötzer, 2006-2008

Nachlass: Stötzer, Werner [Werkverzeichnis Skulptur und Plastik]  
Werkverzeichnis-Nr.: 449  
Objekttyp: Skulptur  
Alternative Titel: Liegende  
Entstehungsort: Atelier Altlangsow/Oderbruch

Technik / Material Marmor  
(Werteliste):  
Technik / Material Marmor  
(Freitext):  
Maße (HxBxT): 40 x 48 x 17 cm  
bei Ersttitel: 42 x 52 x 20 cm  
Maße verändert durch Weiterbearbeitung

Signatur: am Bein verso u.r.: S  
Bezeichnung, durch unbez.  
Künstler/in:  
Beschriftung, von unbeschr.  
fremder Hand:  
Objektbeschreibung: sitzende Figur mit hinten aufgestützen Armen,  
angewinkelten Beinen - Knie in Schulterhöhe, seitlich  
blickend

Aktueller Standort: Privatbesitz, Berlin  
Aktuelle Präsentation: privater Außenraum  
Eigentümer: Privatbesitz  
Zugangsart: Ankauf  
Bemerkungen zur Zugangsjahr unbekannt  
Provenienz:

Ausstellungen: Werner Stötzer, 25.1.2009-21.3.2009 (Galerie Schwind,  
Frankfurt am Main)  
Werner Stötzer - Eine Bildhauer Legende,  
4.7.2015-10.10.2015 (Villa am See, Kunsthaus Behrens  
Premnitz, Premnitz)  
Kommentar / Kontext / Auch diese Skulptur zeigt, dass viele Arbeiten des Künstlers  
Wirkungsgeschichte: einen Bezug zur Landschaft haben: Die weibliche Gestalt in  
Form einer Welle bleibt dennoch menschlicher Körper,  
bleibt Teil der Natur.  
In einem Interview mit Karin Thomas bemerkte der Künstler:

: „[...] Vom vielen Anschauen sind die Erlebnisse von Landschaft sicher in meine Steine eingeflossen. Ich beobachte Landschaften auch auf allen meinen Reisen und tue dies sozusagen als Schulung meiner selbst [...]“ (Stötzer, Werner, DuMont Köln 1991, S. 49) Werner Stötzer liebte das Meer. Eine Zeitlang lebte und arbeitete er in einem Dorf an der Ostsee. Vielleicht gab ein Anblick und Bewegung des Meeres den Anstoß zu dieser Arbeit und ihrem Titel „Die Woge“. Wenn man die aufrecht sitzende Figur mit dem erhobenen Haupt und den im rechten Winkel aufgestellten Beinen aus einer etwas größeren Entfernung betrachtet, verstärkt sich der Eindruck von einer Meeresswelle. Der feinkörnige weiße Marmor, in dem sich das Licht reflektiert, unterstützt diesen Eindruck.

Trotz der kompakten Form erscheint die Skulptur leicht. Sie strahlt eine große Ruhe aus, aber zugleich auch eine kraftvolle Energie.

Edition Galerie Schwind (Hg.), Werner Stötzer: Skulpturen und Zeichnungen 2009, Frankfurt am Main 2009, hier: S. unpag., Abb. 40 (Die Woge).

Volpert, Astrid, Digitales Universum Stötzer. Das Werkverzeichnis Skulptur und Plastik des Bildhauers Werner Stötzer (1931-2010) geht im Sommer online, in: potsdamlife. Das Kultur & Gesellschaftsmagazin 2020 (2020) 2, S. 56-59, hier: Abb. S. 57 als "Liegende".

Publikationen /  
Schriftgut:

Kernbestand:  
ja  
Nachlassbestand:  
nein

Zustand:  
unbekannt

Vorhandene  
Reproduktionsvorlage  
(beste Qualität):  
Digitales Original

Sachindex:  
weibliche Figur, Landschaftsfigur, Wasser

Weitere Abbildungen



Die Woge (verso)  
2006-2008  
Marmor

40 x 48 x 17 cm

© VG Bild-Kunst, Bonn; Sylvia Hagen  
Foto: Inge Zimmermann



Die Woge  
2006-2008  
Marmor  
40 x 48 x 17 cm

© VG Bild-Kunst, Bonn; Sylvia Hagen  
Foto: Inge Zimmermann